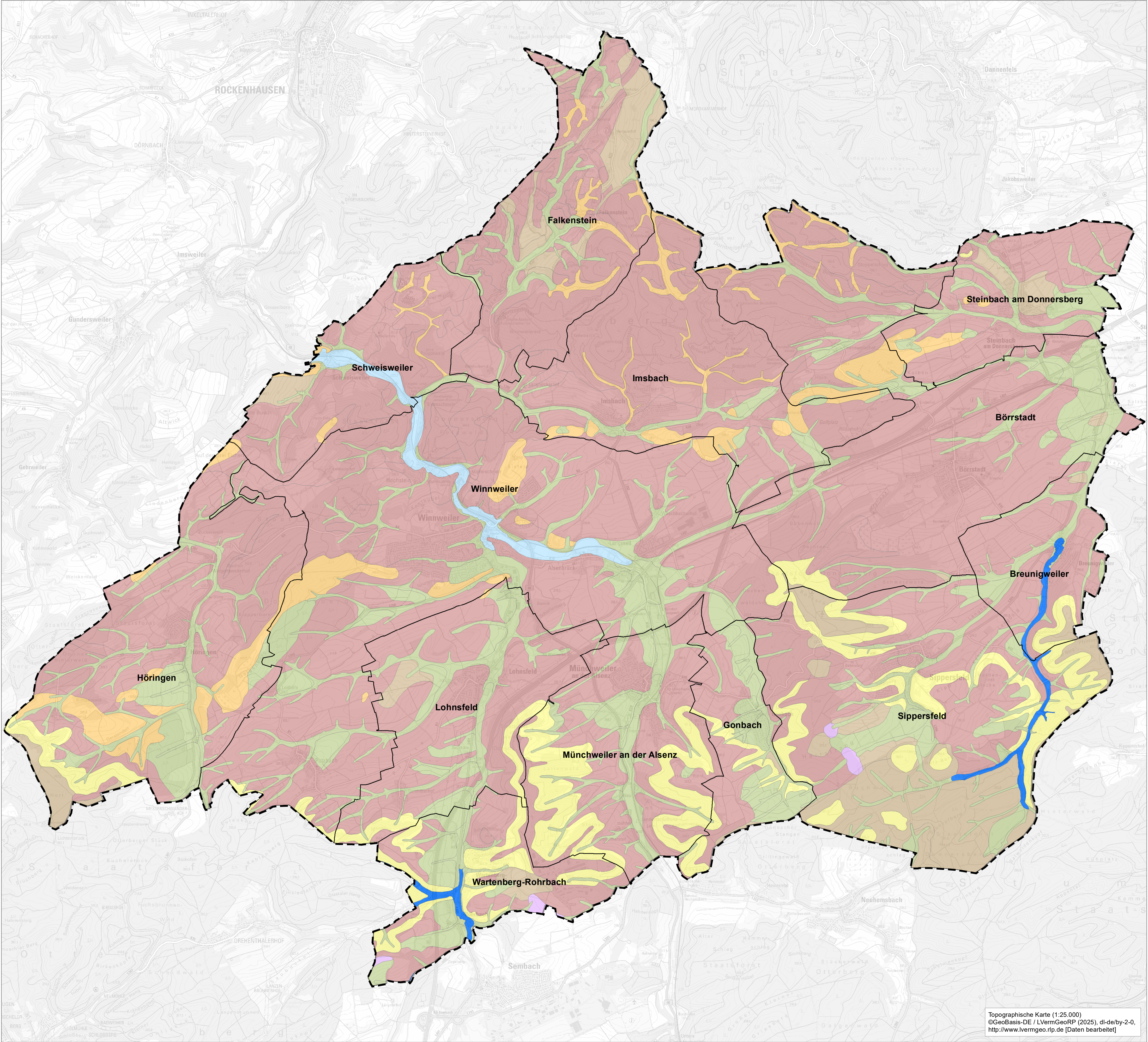




- Legende
- Standorttypisierung⁽¹⁾
- Standorte mit geringem Wasserspeichungsvermögen und mit schlechtem bis mittleren natürlichen Basenhaushalt

Standorte mit hohem Wasserspeichungsvermögen und mit gutem natürlichen Basenhaushalt

Standorte mit hohem Wasserspeichungsvermögen und mit schlechtem bis mittleren natürlichem Basenhaushalt

Standorte mit mittlerem Wasserspeichungsvermögen und mit schlechtem bis mittleren natürlichen Basenhaushalt

Standorte mit oberflächennahem Grundwassereinfluss ohne Torfbildung und Auendynamik

Standorte mit potenzieller Auendynamik und mit Grundwassereinfluss im Unterboden

physiologisch sehr trockene Standorte mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt

physiologisch trockene Sand-Standorte mit schlechtem bis mittlerem natürlichen Basenhaushalt

Standorte mit potenziell starkem Stauwassereinfluss

Standorttypisierung⁽¹⁾

„Der Boden stellt neben den klimatischen und geomorphologischen Verhältnissen den wichtigsten Faktor hinsichtlich der Standortbedingungen für die Ausprägung und Entwicklung von Fauna und Flora dar. Die Bewertung und Charakterisierung seiner Standorteigenschaften geben somit wichtige Hinweise für die Beurteilung oder Planung einer Bodennutzung. Die vorliegende Typisierung weist Flächenbereiche mit besonderen bzw. extremen Standorteigenschaften aus, die vor allem durch den Wasser- und Nährstoffhaushalt bedingt sind. Unterschieden werden zunächst Feucht- bzw. Trockenstandorte. Für die Feuchtstandorte spielt die Art des Wasserdargebotes und der jahresperiodische Verlauf im Hinblick auf die Standorteigenschaften eine wichtige Rolle. Als Gruppen werden extrem wasserbeeinflusste Standorte mit Moorbildung, Standorte mit potenzieller rezenter Auendynamik sowie grund- und stauwasserbeeinflusste Standorte unterschieden. Ein weiteres Differenzierungsmerkmal, neben der Intensität der Vernässung, ist das Nährstoffangebot. Die Beschreibung des Bodenwasserhaushaltes stellt dabei in der Regel ein natürliches Potenzial dar, das zur Zeit der bodenkundlichen Kartierung erfasst wurde. Eingriffe in den Naturhaushalt wie z.B. Grundwasserabsenkung und Hochwasserschutz verändern die realen Standortbedingungen. Die Differenzierung von Trockenstandorten erfolgt durch die Betrachtung des physiologischen Wasserdargebotes auf Grundlage der nutzbaren Feldkapazität des Hauptwurzelraumes. Es werden extrem trockene Standorte (< 30 mm) und trockene Standorte (30 - 60 mm) sowie trockene Sand-Standorte unterschieden. Neben dem physiologischen Wasserdargebot des Bodens wird eine Unterscheidung in Karbonat beeinflusste und Karbonat freie Standorte vorgenommen.“⁽¹⁾

Verbandsgemeinde Winnweiler		Karteninformationen Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N Projektion: Transverse Mercator Datum: ETRS 1989 False Easting: 500 000 000,0 False Northing: 0,0000 Central Meridian: 0,0000 Scale Factor: 0,9996 Latitude Of Origin: 0,0000 Einheiten: Meter	
BBP STADTPLANUNG LANDSCHAFTSPLANUNG Freie Stadtplaner PartGmbH Roland Kuttering Dipl. Ing. Peter Riedel Dipl. Ing. Walter Ruppert Julia C.M. Biver, M.Sc. Christine Lange, M.Sc.	Buchstraße 5 67555 Körschlarum Standort Rhein-Neckar Mittelstraße 16 67169 Mannheim Telefon 0631 / 36158 - 0 E-Mail buero@bbp-kl.de Web www.bbp-kl.de Straße 10, 67169 Mannheim Süd 10, 67169 Mannheim	N	
Projekt	Landschaftsplan	Maßstab 1:25.000	
Karte 3	Boden: Standorttypisierung	Blattgr.	594/841
Quellen	(1) ©LGB-RLP 2024 dl-de/by-2.0, www.lgb-rlp.de [Daten bearbeitet]		Bearb. Schü De Mü
Stand: April 2025			Projekt-Nr. 12004